

Flurneuordnung

INFO

Die Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung der Landkreise Alb-Donau-Kreis und Biberach

Die Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung der Landkreise Alb-Donau-Kreis und Biberach besteht aus dem Fachdienst Flurneuordnung Alb-Donau-Kreis und dem Flurneuordnungsamt Biberach. Neben Flurneuordnungsverfahren in den beiden Landkreisen werden noch Flurneuordnungsverfahren im Landkreis Reutlingen betreut. Leiter der Gemeinsamen Dienststelle und Fachdienstleiter Flurneuordnung Biberach ist Christian Helfert.

Stellvertretender Leiter der Dienststelle und Fachdienstleiter Flurneuordnung Alb-Donau-Kreis ist Marc Bierkamp.

Flurneuordnung zur Querspange Erbach

Am 3. August 2017 fand der offizielle Spatenstich für die Querspange im Beisein von Bundestags- und Landtagsabgeordneten, Ministeriumsvertretern, Regierungspräsident Klaus Tappeser, Landrat Heiner Scheffold und dem Erbacher Bürgermeister Achim Gaus statt. Teilnehmer waren unter anderem der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Norbert Barthle, die Bundestagsabgeordnete Ronja Kemmer (CDU), Hilde Mattheis (SPD) und Heinz Wiese (CDU) sowie der Landtagsabgeordnete Manuel Hagel (CDU) und Ministerialdirektor Dr. Uwe Lahl vom Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg.

Dabei wurde die B 30 als wichtige Erschließungsachse für Oberschwaben und die B 311 als wichtigste überregionale Verkehrsverbindung in West-Ost-Richtung bezeichnet. Durch die Querspange soll der Verkehr der B 311 mit der B 30 außerhalb der Ortslagen gebündelt werden, um Erbach und seine Stadtteile sowie die Stadt Ulm zu entlasten.

Zum Bau der Querspange bei Erbach von der B 311 zur B 30 wurden mit Beschluss vom 18. Juni 2016 die beiden Flurbereinigungen Erbach-Dellmensingen (B 311) und Erbach-Donaurieden/Ersingen (B 311) angeordnet.

Das Ziel dieser beiden Verfahren ist, die erforderlichen Flächen für den Straßenbau und die zugehörigen Ausgleichsmaßnahmen bereitzustellen, sowie die landeskulturellen Nachteile durch das Bauvorhaben zu vermindern.

In den Flurbereinigungen ist vor dem Baubeginn eine Bodenbewertung vorzunehmen, um später die

Spatenstich für die Querspange. Im Bild (v.l.n.r.): Landtagsabgeordneter Manuel Hagel, der damalige Bundestagsabgeordnete Heinz Wiese, Ministerialdirektor Uwe Lahl aus dem Verkehrsministerium BW, Bürgermeister Achim Gaus (Erbach), Staatssekretär Norbert Barthle (Bundesverkehrsministerium), Bundestagsabgeordnete Ronja Kemmer, Landrat Heiner Scheffold, Bundestagsabgeordnete Hilde Mattheis und Regierungspräsident Klaus Tappeser.



Wertermittlung in der Flurbereinigung Erbach-Dellmensingen (B311).



Grundstückseigentümer mit gleichwertigem Land abfinden zu können. In der Flurbereinigung Erbach-Dellmensingen (B 311) wurde die örtliche Durchführung der Wertermittlung 2017 bereits abgeschlossen. Im Nachbarverfahren Erbach-Donaurieden/Erisingen (B 311) steht die Bodenbewertung noch aus.

Vor dem eigentlichen Bau der Straßentrasse sind verschiedene Ausgleichsmaßnahmen herzustellen und deren ökologische Wirksamkeit nachzuweisen. Eine vorgezogene naturschutzfachliche Ausgleichsmaßnahme ist die Anlage eines ca. 5 Hektar großen Flutpolders ca. 600 Meter nördlich des Erbacher Ortsteils Dellmensingen. Zielsetzung dieser Maßnahme ist die Schaffung von Ersatzlebensraum für Wasser- und Watvögel, die durch direkte Lebensraumverluste sowie durch randliche Beeinträchtigungen von Wasserflächen und Verlandungsvegetation bei der Straßenquerung des Do-



Die Modellierung des Polders nördlich von Dellmensingen.

Karte des Polders in der Flurneuordnung Erbach-Dellmensingen (B 311).

naukanals betroffen sind. Für die Funktion des Flutpolders ist seine Regulierbarkeit von besonderer Bedeutung, wofür der Höhenunterschied zwischen Einlauf (Donaukanal) und Auslauf (Fließgewässer Rot) eine optimale Voraussetzung bietet. Durch eine vorläufige Anordnung (Besitzentzug) wurde die BRD als Vorhabensträger in die Fläche für den Flutpolder eingewiesen. Anschließend begannen die Bauarbeiten für diese Ausgleichsmaßnahme. Die Inbetriebnahme des Flutpolders ist für Ende 2017 vorgesehen.

INFO

Die Anlage des Flutpolders ist nicht zu verwechseln mit den Hochwasserschutzmaßnahmen für Dellmensingen (siehe Kapitel Umwelt- und Arbeitsschutz)

Flurneuordnung an der ICE-Trasse Wendlingen-Ulm / BAB A 8

Die Flurneuordnung für die Großprojekte der Neubautrasse der Deutschen Bahn und des Autobahnausbaus an der A8 auf der Albhochfläche kommen Schritt für Schritt voran. Zusammen mit den Vorständen der Teilnehmergeinschaften in den Flurneuordnungsverfahren Machtolsheim, Nellingen, Scharenstetten, Temmenhausen, Tommerdingen und Bollingen wurden 2017 Entwürfe für die Wege- und Gewässerpläne aufgestellt.



Blick von Westen auf die Baustelle Temmenhausen.

Diese sind die Grundlagen für die in den nächsten Jahren geplanten Genehmigungsverfahren. Die Bauarbeiten in der Schnellbahntrasse und im Bereich der Verbreiterung der Autobahn A 8 sind in vollem Gange.



Die Großbaustelle für die DB Schnellbahntrasse.

Die Flurneuordnungsverfahren im Alb-Donau-Kreis

– Verfahrensstand im Überblick

Verfahrensname	Anordnung	ha ²	TN ¹	25 %	50 %	75 %	100 %	Erreichte Meilensteine
Merklingen (L 1230/DB/A 8)	1997	1.812	273	<div style="width: 85%; background-color: #800000;"></div>				Ausführungsanordnung
Dornstadt-Temmenhausen (DB/A 8)	2008	623	87	<div style="width: 15%; background-color: #800000;"></div>				Aufstellung des Planes nach § 41
Dornstadt-Tomerdingen (DB/A 8)	2008	1.319	231	<div style="width: 15%; background-color: #800000;"></div>				Aufstellung des Planes nach § 41
Dornstadt-Bollingen (DB/A 8)	2008	1.051	200	<div style="width: 15%; background-color: #800000;"></div>				Aufstellung des Planes nach § 41
Staig - Steinberg (Weihung)	2011	367	129	<div style="width: 15%; background-color: #800000;"></div>				Aufstellung des Planes nach § 41
Ehingen - Dächingen	2000	804	127	<div style="width: 95%; background-color: #800000;"></div>				Berichtigung der Öffentlichen Bücher
Laichingen-Machtolsheim (DB/A 8)	2008	143	53	<div style="width: 15%; background-color: #800000;"></div>				Aufstellung des Planes nach § 41
Ehingen - Kirchen (Deppenhausen)	2006	376	94	<div style="width: 75%; background-color: #800000;"></div>				Genehmigung des Ausbauplans
Nellingen (DB/A 8)	2008	998	116	<div style="width: 25%; background-color: #800000;"></div>				Aufstellung des Planes nach § 41
Dornstadt-Scharenstetten (DB/A8)	2008	804	131	<div style="width: 10%; background-color: #800000;"></div>				Aufstellung des Planes nach § 41
Ehingen - Frankenhofen	2013	984	182	<div style="width: 25%; background-color: #800000;"></div>				Aufstellung des Planes nach § 41
Erbach-Donaurieden/Ersingen (B 311)	2016	764	341	<div style="width: 5%; background-color: #800000;"></div>				Vorstandswahl
Erbach-Dellmensingen (B 311)	2016	810	150	<div style="width: 5%; background-color: #800000;"></div>				Wertermittlung
Summe: 13 Verfahren		10.855	2.114					

¹ TN = Teilnehmer (Grundstückseigentümer)

² voraussichtliche Größe in Hektar

Aktionswoche für Geodäsie in Ehingen

Im Juli 2017 wurden im Rahmen der landesweiten Aktionswoche für Geodäsie sechs Schulklassen auf dem Marktplatz und am Groggensee in Ehingen mit dem Berufsbild der Geodätinnen und Geodäten vertraut gemacht. An zwei Tagen konnten die Schülerinnen und Schüler über die Schulter der Vermesser schauen und selbst ausprobieren, wie man in diesem Beruf arbeitet. Das Flurneuordnungsamt war mit einem technischen und personellen Großaufgebot vertreten und betreute die Schulklassen.

Auf dem Marktplatz konnten die Schüler mit einem Strahlensatz die Höhe des Rathauses messen. Mit dem Tachymeter maßen alle die genaue Höhe nach. Am Groggensee verwendeten die Schüler einen Bohrstock und entnahmen Bodenproben.

Anhand der Proben konnte die Bodenbeschaffenheit und Bodengüte bestimmt werden. Auch Fragen von neugierigen Passanten wurden



Jonas Stadler erläutert den Aufbau der Vermessungsgeräte.

beantwortet. Die landesweite Aktionswoche zum Berufsbild Vermessungstechniker wurde unter dem Motto „Faszination Erde – Deine Zukunft“ erstmals in ganz Baden-Württemberg durchgeführt.

Vermessungstechniker führen mit Tachymetern und Satellitena-

vigation zentimetergenaue Messungen durch, überwachen Bauvorhaben, übertragen Planungsdaten, machen Geländeaufnahmen, stellen Karten her und erzeugen „Geodaten“, Grundlagen für alle Planungen in Stadt und Land.



Richard Frank prüft die Bohrstöcke mit den Bodenproben.



GPS-Messung vor dem Brunnen.